

STREUOBSTSORTEN FÜR DIE WILDWIESE

SORTEN	BLÜTEZEIT	ÄSUNGSZEIT
Äpfel (diploid):		
Weißer Klarapfel	früh	Juli / August (Feistzeit)
Pfirsichroter Sommerapfel	früh	August / September
Alkmene	früh	Juli / August
Hana (neue Sorte)	früh	Juli / August
Prinzenapfel (früh tragend!)	mittel	September / Oktober (Rotwildbrunft)
Roter Bellefleur	mittel	Oktober
Prinz Albrecht von Preußen	mittel	September
Linsenhofer Sämling	mittel	Oktober
Bittenfelder Sämling	spät	Oktober / November
Danziger Kantapfel	spät	September bis Dezember
Roter Winterkaville	spät	Oktober / November
Wildapfel (<i>Malus pumila</i>)	spät	September nach Frost
Birnen:		
Petersbirne (alte Thüringer Lokalsorte)	früh	August
Prinzessin Marianne	mittel	August / September
Zwetschgen: (Standort etwas feucht, z.B. talwärts der Wildwiese): Fraß für das Schwarzwild		
Wagenheims Frühzwetschge	früh	August
Hauszwetschge	mittel	August / September

Sortenauswahl: Hochstämme (Stammhöhe 1,80–2,00 m bis zum Astansatz) im Rotwildrevier wegen Verbiss- und Schälschaden wichtig! Alte robuste Sorten, auch für raue Hochlagen geeignet. Wenig Pflegeschnitt notwendig.

Pflanzung: Baumabstand 10–12 m (Zwetschgen 5–8 m). Wurzelschutz gegen Wühlmäuse mit einem kleinmaschigen Drahtkorb (min. 60 cm Durchmesser), der auch nach oben geschlossen sein soll. Die Veredelungsstelle muss 10 cm aus der Erde ragen! Im Pflanzloch die Erde mit 20 Liter Wasser in das Wurzelwerk einschlänmen. Stammschutz mit hoher Holzlattenhose, die 4 cm Lichtschlitze hat und am Stützpfehl befestigt wird.

Problemlösung: In der Liste sind nur diploide Apfelsorten aufgeführt, die gute Befruchtungseigenschaften haben. Triploide Apfelsorten, die nicht zwei, sondern drei gleiche Chromosomen haben, wurden nicht in die Liste aufgenommen. Solche Sorten enthalten meist nur wenig vollkommen ausgebildete Kerne und bilden für die Befruchtung nur wenig Pollen aus.